

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

57 (8.3.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, Kämmler in Karlsruhe.

Notationsdruck

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000

Abonnenten.

Nr. 57.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Freitag den 8. März 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

* Brödingen (A. Forzheim), 5. März. Gestern erhängte sich H. „F. A.“ im Brödingener Armenhause eine Insassin Namens Greiner in fieberiger Stellung am Fensterkreuz. Die Lebensmitte der Frau war beinahe 79 Jahre alt.

* Baden-Baden, 5. März. Der 1. Badische Pionier-Verein Baden-Baden hielt am Sonntag Nachmittag unter reger Beteiligung der Mitglieder bei Kamerad Steinle zur Fortuna in Baden eine Abschiedsfeier zu Ehren des von hier wegziehenden seitherigen 1. Vorstandes, verbunden mit der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung ab. Der 1. Vorstand, Herr Zahnarzt Dr. Loeß begrüßte die Kameraden und brachte ein mit Beglückwünschungen versehenes Hurrah auf Kaiser und Großherzog aus. Hierauf gab Redner den Jahresbericht bekannt. Dem Rechenschaftsbericht zufolge, den Kamerad Kapp verlas, hat das Vereinsvermögen abermals ganz bedeutend sich gesteigert. Nach dem von Kamerad Reimuth bekannt gegebenen Kassenbericht über die Einnahme und Unterhaltungskasse des Vereins ist der Stand derselben, trotzdem sie noch nicht ganz 2 Jahre existiert, bereits auf rund 650 Mk. angewachsen. An Unterhaltungen und Sterbegeldern wurden im verfloffenen Jahre 110 Mk. ausbezahlt und seit Bestehen der Kasse 330 Mk. Die nun folgenden Neuwahlen hatten infolgedessen größeres Interesse als unser verehrter seitheriger 1. Vorstand, Herr Zahnarzt Dr. Loeß, in Folge Wegzuges von Baden eine Wiederwahl nicht mehr annehmen konnte. Auf Antrag des Kameraden Gregor Winkel wurde Herr Dr. Loeß, der dem Verein bedeutende Opfer brachte, zum Ehrenvorsitzenden des Vereins, und zwar mit Einstimmigkeit, ernannt. Herr Dr. Loeß nahm diese Ehrung mit Worten des Dankes an und verabschiedete sich sodann von jedem Einzelnen der anwesenden Kameraden. Es wurde nunmehr einstimmig Kamerad Friedrich Reimuth, Kanzlei-Assistent hier, als 1. Vorstand gewählt; auch die übrigen Wahlen verliefen ohne Ausnahme alle einstimmig.

* 8. März, 6. März. Von Naß und Fern kamen gestern Leittragende herbei um dem verstorbenen Fabrikanten und Stadtrat Herrn Gustav Pfisterer, Leutnant d. R. a. D., Ritter des eisernen Kreuzes, die letzte Ehre zu erweisen. Der ungewöhnlich große Leichenzug, in welchem das Feuerwehrcorps mit Musik, der Militär-Verein mit Gewehr-Sektion und der Arbeiter-Bildungs-Verein mit ihren Fahnen vertreten waren, dessen Mitglied der Verstorbene war, bewies, wie beliebt und geachtet Herr Fabrikant Pfisterer in allen Kreisen war. Herr Oberbürgermeister Dr. Alfelig widmete dem Verstorbenen zu Herzen gehende Worte und hob u. A. hervor, wie er um das allgemeine Wohl und Gelingen seiner lieben Vaterstadt, als langjähriges Stadtratsmitglied, mit seiner persönlichen Verantwortung mitgeholfen hat und legte am Grabe einen prachtvollen Kranz nieder; ebenso wurden Kränze niedergelegt von Herrn Handelskammersekretär Siller, Oberleutnant a. D., im Namen seiner Kriegskameraden; Herr Reserve-Offizier Fabrikant Dr. M. Schauenburg im Namen des Landwehr-Bezirks-Kommandos Offenburg; Herr Reserve-Offizier Professor Kunze im Namen des 6. Bad. Inf.-Regts. Nr. 114, bei welchem Regiment der Verstorbene den

Feldzug 1870/71 als Leutnant mitmachte, in demselben verwundet wurde und sich das eiserne Kreuz verdiente; Herr C. A. Meyer, Vorstand des Militär-Vereins, im Namen des Militär-Vereins und der Kriegskameraden, dessen Ehrenmitglied er war. Der Verstorbene war der Begründer und Chef der belannten Firma Pfisterer u. Lejer, der zweitgrößten Polygraphischen Kunstanstalt in hiesiger Stadt.

Aus den Nachbarländern.

* Stuttgart, 6. März. Heute Abend stürzte das 4-jährige Lächterchen des Privatiers Zahn aus dem dritten Stock eines Hauses der Gutenbergstraße und blieb auf der Stelle todt. Dasselbe wurde über zugeritten auf dem Trottoir aufgefunden.

Gerichtszeitung.

* Karlsruhe, 7. März. Sitzung der Strafkammer I. Die Anklage gegen den Schneider Johann Fröba aus Windheim, hier wohnhaft, wegen Urkundenfälschung bildete gewissermaßen ein Nachspiel zu den Lohndifferenzen, die seiner Zeit zwischen der hiesigen Schneiderinnung und den Schneidergesellen ausgebrochen waren und damals ihre Beendigung in der gemeinsamen Festsetzung eines Lohntarifs fanden. Dem heute angeklagten Fröba war nun zur Last gelegt, daß er sich im Monat Juli v. Js. der Urkundenfälschung schuldig gemacht habe, indem er auf einem ihm von seinem Arbeitgeber, dem Schneidermeister Kobar hier, bei Ueberbringung der Herstellung einer Herrenjoppe übergebenen Coupon, auf dem als Arbeitslohn 10 Mk. bezeichnet und der bei Ablieferung des fertigen Kleidungsstückes gegen Empfang des darauf bezeichneten Lohnes abzugeben war, die Zahl 10 in 12 umänderte, indem bei Ablieferung der Joppe den gefälschten Coupon seinem Arbeitgeber vorlegte und diesen dadurch zur Auszahlung von 12 anstatt 10 Mk. veranlaßte. Fröba gab unumwunden zu, daß er auf dem Lohncoupon die Zahl 10 in 12 umgeändert habe. Er erklärte, damit seine Urkundenfälschung begangen zu haben, zu der Veränderung vielmehr berechtigt gewesen zu sein, da er nach dem zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern vereinbarten Tarife für eine Zuppe 12 Mk. Arbeitslohn zu beanspruchen gehabt habe. Vor Kobar sei seiner Zeit der Tarif anerkannt und unterzeichnet worden, und dieser hätte ihm deshalb 12 Mk. für eine Zuppe zu bezahlen gehabt. Aus dem Beweisergebnis ging hervor, daß Kobar wiederholt seinen Arbeitern gegenüber sich der Preisdrückerei schuldig gemacht hat. Diese Zustände führten dazu, daß im November v. J. die Arbeiter Kobars freistellen, und daß über das Kobarsche Geschäft die Sperre verhängt wurde. Der Gerichtshof kam auf Grund der heutigen Verhandlung zu einer Verurteilung des Angeklagten, weil dieser eine zum Beweise von Rechten und Rechtsmitteln dienende Urkunde gefälscht hatte. Er erkannte aber nach Lage der Sache auf die geringste zulässige Gefängnisstrafe von 1 Woche.

Zu der Kunst der Logischwindler, die hier zum Schaden mancher Vermieter ihr Unwesen treiben, gehört der 22 Jahre alte Monteur Heinrich Knauber aus Friedrichsthal. Der Angeklagte hatte sich im Monat Januar bei einer Witwe hier unter falschem Namen eingemietet und war, nachdem seine Schuld auf 14 Mk. angelaufen, unter Mitnahme seiner Kleidungsstücke eines Rauchs verdrückt. Um die Frau, die ihm Unterkommen gewährte, völlig in Sicherheit zu wiegen, hatte Knauber den polizeilichen Anmeldebettel eigenhändig ausgefüllt und in den-

selben den von ihm angenommenen falschen Namen eingetragen. Der Angeklagte, der schon wegen Betrugs und Diebstahls verurteilt ist, wurde wegen Betrugs und Vergehens gegen § 160 Riff 8 N.-St.-G.-B. unter Anrechnung von 14 Tagen Untersuchungshaft zu 4 Monaten Gefängnis und 14 Tagen Haft verurteilt.

Schon wiederholt ist die 27 Jahre alte Ehefrau Karolin Schraun geb. Körber aus Bietigheim, hier wohnhaft, mit dem Strafrichter in Konflikt gekommen. Heute führte sie eine Anklage wegen Diebstahls vor die Schranken des Gerichts. Di Schraun hat am 5. Februar aus der Ladenkasse des Bäckermeisters Gerhart hier, in dessen Laden sie kurz zuvor Mehl gekauft einen Geldbeutel mit 260 Mk. Inhalt entwendet. Sie kam mit ihrer Beute aber nicht weit, denn der Diebstahl wurde sofort entdeckt und ihr das gestohlene Geld von dem herbeigekommenen Schutzmann wieder abgenommen. Die Angeklagte küßt diesen Diebstahl mit 7 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Gegen den Blechner Ludwig Diez aus Eggstein erkannte die Strafkammer wegen Verletzung auf eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen, von der 1 Woche durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt ist. Diez hatte seiner Zeit einem Schutzmann, der ihn wegen einer inzwischen verjährten Uebertretung festnahm, ein Geldgeschenk von 2 Mk. angeboten, wenn er ihn nicht zur Anzeige bringe.

Der Dienstknecht Viktor Spohrer aus Weingarten, ein schon öfter vorbestrafter Dieb, der am Abend des 15. Januar auf dem „Rosenhof“ dem neben ihm arbeitenden Knechte Johann Müller einen Geldbeutel mit 86 Mk. Inhalt entwendete, erhielt 6 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Durch einen neuen Spitzbubentrick versuchten die Kaufleute August Gröblich aus Schmidtsdorf und Peter Patt aus Schwarzhardt die Frau des Bäckermeisters Geiser hier hereinzulügen. Sie mietheten sich am 4. Februar bei Frau Geiser ein und hatten diese, als sie am Nachmittag ihre Wohnung verließen, ein Paket mit einem ausgebelegten Anzug, das gebracht werde, annehmen und die begleitende Quittung zu bezahlen. Bald, nachdem die beiden Miether fort waren, erschien auch ein Dienstmann mit einem Pakete und einer Quittung über 6 Mk. 20 Pfg. Frau Geiser, die der Sache nicht recht traute, nahm wohl das Paket an, weigerte sich aber die Rechnung zu begleichen. Und sie hatte gut daran getan, denn das Paket enthielt nichts weiter als eine alte werthlose Hose. Die Sache wurde zu Anzeige gebracht und da stellte es sich heraus, daß es auf einen Betrug abgesehen war und daß die beiden Miether die Quittung gefälscht hatten. Gröblich und Patt wurden heute wegen Urkundenfälschung und Betrugs mit je 4 Wochen Gefängnis abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft bestraft.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. März.

* Anstalt für Arbeitsnachweis. Die Geschäftstätigkeit der hiesigen Anstalt hat im verfloffenen Jahre einen, wenn auch nicht erheblichen, Rückgang erfahren. Dem Jahresbericht zufolge verminderte sich die Zahl der Arbeitsuchenden in der männlichen und weiblichen Abtheilung, welche in Arbeit eingeführt worden sind, von 14 428 des Vorjahres auf 13 586, somit um 842. Der Rückgang beruht nur die männliche Abtheilung, in welcher 11 663 Arbeitsuchende zur Einstellung gelangt sind, d. i. 1 006 weniger

Die Schwäne von Weidlingen.

Roman von Emmy von Borgstedt.

(Nachdruck verboten.)

58. Fortsetzung.)

„Du hast also das Mädchen verheiratet“, rief Demidoff erregt. Darum also ist Friede so plötzlich vom Erdboden verschwunden! Darum habe ich den Spott meiner Bekannten zu ertragen!“ Wilde Wuth verzerrte die Züge des Mannes, keuchend kommt der Wüth aus seiner Brust. „Und Alles, Alles habe ich Dir, Dir allein zu danken! Deshalb habe ich mich herabgelassen zu Dir und Deiner Armut, deshalb —“

Mit einem Aufschrei reißt Magdalene ihren Arm zurück, ihre ganze Gestalt zittert.

„Das wagst Du mir zu sagen, Du mein Gatte! Wenn ich nicht längst Deinen Umwerb erkann hätte, dieser Anspruch würde mir vollständig die Augen öffnen.“

„Ei, sieh, wie stolz! Doch sprechen wir jetzt von der Anderen, von dem Mädchen, welches Du verheiratet hältst.“

„Kie des Aufenthalt erfährst Du nicht, diese Hoffnung gib auf!“ Magdalene ist sichtbar vollkommen ruhig.

Demidoff stößt einen Schrei des Jorns aus, jene hoffnungslose Wuth kommt über ihn, die ihn zum Schrecken seiner Untergebenen macht. Seine Hand fährt empor, die Reitergerte saust nieder.

Ein flammender Streifen zieht sich über Magdalenes Nacken und Wangen. Ohne Laut, ohne Bewegung steht sie da, nur ihre trostigen Nägel graben sich tief in die Handflächen, ihre Zähne beißen die zuckenden Lippen blutig. Dann wendet sie sich langsam zum Gehen und verriegelt sich in ihrem Schlafgemach. Dicht an der Schwelle sinkt sie, wie vom Blitz getroffen, die Hände ringend, zu Boden, in wildem, thranenlosem Schmerz.

Geschlagen — sie — sie geschlagen vom Manne, der ihr Schutz und Schirm sein sollte, der beides gelobt hat vor Gottes Angesicht! Sie, die stolze, gefeierte, bewunderte Magdalene herabgewürdigt bis in den Staub! Und mitten in der Schmach und

Qual dieser Stunde denkt Magdalene an den Mann, dem sie einst so bitter weh gethan hat, dessen Glück und Wohne sie war, und den sie so zurückstieß um des Scheines willen! Nie, nie hätte er das gethan, das ihr anthon können! Lange, lange Stunden vergehen jetzt der Frau unter Schmerzen und Selbstanklagen. Sie vergißt das Messen der Zeit. Bis in's Mark hinein getroffen hat sie der Schlag Demidoffs. Das blutige Mal auf ihrer bleichen Wange brennt tief in ihrer stolzen Seele.

Gegen Morgen täutet sie endlich der Jofe.

„Iwan soll kommen.“

Der alte Mann wankt herein und fällt ihr weinend zu Füßen.

„Steh' auf“, sagt Magdalene weich, „ich brauche Deine Treue.“

„Willst Du mitgehen, Iwan, weit, weit fort in meine deutsche Heimath? Ich lehre noch heute dorthin zurück. Zwingen will ich Dich nicht, sage es offen, wenn Du Rußland nicht verlassen magst!“

„Ich bleibe bei Ihnen, Herrin!“

„Dann hilf mir meine Sache einpacken.“

Alles, was Demidoff Magdalene an Schmuck und Edelsteinen geschenkt, bleibt zurück, nur Hans Ulrichs Perlenkette und wenige Goldsachen behält die junge Frau.

Dann zieht sie den Trauring vom Finger und faltet ihn in ein Schreiben, welches die letzten Worte an den Fürsten enthält. Es lautet:

„Ich verlasse Sie. Zwischen uns ist Alles zu Ende! Versuchen Sie nicht, mich zurückzugewinnen, es würde doch umsonst sein. Ich lehre in das Haus meiner Väter zurück, an die Brust meiner Schwester, jedes einzigen Lebens, welches mich nie belogen hat. Sie, die Sie suchen, nehme ich mit mir, denn wir gehören zu einander, wir sind Schwestern.“

Friede sitzt bei ihrem Frühstück, als Iwan bei ihr eintritt.

„Iwan, was giebt es?“ Das Mädchen ruft es laut und erschreckt, denn des alten Dieners Züge verrathen Pöses.

„Unädiges Fräulein möchten sofort mit mir kommen, die Frau Fürstin reisen nach Hause.“

„Jetzt — so plötzlich?“

„Es hat eine schreckliche Scene im Palais gegeben und da — da hat der Fürst die Herrin — geschlagen!“

„Iwan!“

Friede ist bis in's Innerste erschreckt. Dann rafft sie eiligst ihre wenigen Habseligkeiten zusammen und eilt zu Magdalene, welche sie bereits auf dem Bahnhofe erwartet. In einem Coupe erster Klasse sitzen die beiden Schwestern eng aneinander geschmiegt, und wie einst Friede, befreit jetzt Magdalene ihr Herz in wilden, leidenschaftlichen Klagen.

„Gehst Du auch gern mit mir, Friede? Sei offen. — Ich wäre ja sonst ganz allein und verlassen!“

„Gern nicht, Magdalene, in der Heimath schreckt mich Doktor Wolffhardt und Adeltraut. Ich habe viel gut zu machen an dieser, und heute sehe ich ein, ich hätte anders handeln müssen, aber ich gehetradem mit Dir, wohin Du willst!“

Die Schwestern halten sich umschlungen. Ihre Thränen vermischen sich. Die stolze Frau denkt nicht daran, daß dieses Mädchen, welches einst darfuß über das Moor lief, ein wildes Reis ist an dem alten Stamme, sie fühlt das Schlagen des Herzens, welches ihr zugehtan ist, und Friede sieht in ihr die Ketterin ihres Lebens, die Befreierin aus Schmach und Elend, und giebt diese Zuneigung voll und ganz zurück.

Je näher Magdalene der Heimath kommt, desto ungebuldiger wird sie, desto höher steigt ihre Erregung. Einst hat sie die Zeit nicht erwarten können, Schwantbal zu verlassen, heute wünscht sie ber Zeit Flügel, um dahin zurückzuehren. Mit großem Entzücken schneift ihr Blick über die wogenden Fieber, den dunklen Forst, der wie eine feine Linie am Horizont auflaucht. Wie Erlösung aus einem langen, furchtbaren Traum kommt es über sie, als endlich das Schloß vor ihren Augen erscheint. Die Bäume des Parks rauschen, über die Mauer neigen sich wie einst blühender Weißdorn, den schlanken Hosten mit seinen randelnden Armen umspinnen, und wilde Rosen, um welche Schmetterlinge gaukeln. Schweigend geht Magdalene voran, Schweigend folgt Friede.

(Fortsetzung folgt.)

Offene Stellen.

Stetten. Beim hiesigen Amtsgerichte ist eine Defizitenstelle mit einem Jahresgehalt von 600 M. und Bezug von etwa 100 M. Schreibgebühren sofort durch einen Anzipienten zu besetzen.

Oberrach. Die Stelle eines Rathschreibergehilfen, welcher vollständig mit der Grund- und Pflanzbuchführung vertraut sein muß, ist sofort zu besetzen. Anfangsgehalt 900 Mark pro Jahr. Militäranwärter haben das Vorzugsrecht.

Achern. Auf 1. April d. J. ist beim hiesigen Notariat II eine Schreibgehilfenstelle mit einem Jahresgehalt von 600 M. zu besetzen.

Ueberlingen. Eine neuerrichtete Kanzlei-Gehilfenstelle bei Großh. Bezirksamt Ueberlingen ist sofort durch einen Verwaltungsaktsuar oder älteren Anzipienten zu besetzen. Gehalt 900 M. jährlich.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)

Postschaffner auf 1. April bei Kaiserl. Ober-Postdirektion Konstanz. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf 3monatige Kündigung. 1000 Mf. Gehalt und 144 Mf. Wohnungsgeldzuschuß und 100 Mf. Thewerungszulage. Aussicht auf Verbesserung.

Stroh-Aufscher auf 1. April bei Bürgermeisteramt Markfisch. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf Kündigung. Gehalt 1110 Mf., das eventl. bis 1510 Mf. steigt.

Straßenwärter auf sofort nach Sipplingen bei Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Ueberlingen. Bewerber muß in den auf die Unterhaltung der Straßen bezüglichen Handarbeiten be-

wandert, in der nächsten Umgebung der Wärdlerstraße ortskundig sein. Probezeit für Militär-Anwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 10 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Einkommen jährlich 486 Mf. Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft und damit Möglichkeit der Gewährung eines Unterstützungsgelalts.

Handel und Verkehr.

4prozente Freiburger Stadtanleihe. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß die Subskription auf die Freiburger Stadtanleihe Montag den 11. d. M. an mehreren Plätzen stattfindet, in Karlsruhe bei dem Bankhause Weit & Somburger.

* Offenburg, 6. März. Bei dem gestern hier abgehaltenen Viehmarkt wurden zugeführt: 64 Kühe, 24 Kalbinnen, 3 Kälber, 1 Ochse, 98 Stiere; verkauft wurden: 27 Kühe, 17 Kalbinnen, 1 Ochse, 20 Stiere, für den Kaufpreis von 16,359 Mark. Die Preise bewegten sich, lt. „D. V.“, bei Farnen zwischen 280 bis 600 Mark, Ochsen 102 Mf., Kühe zwischen 150 bis 310 Mf., Kalbinnen zwischen 170 bis 350 Mf. Abhorte: Ettenheim, Emmendingen, Kehl, Rahr, Oberkirch, Offenburg, Rastatt und Ringelthal. Geschäftsgang: mittelmäßig.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, den 10. ds. Mts.:

Ettlingen. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Ritter dahier Generalversammlung.

Frozheim. Nachmittags halb 3 Uhr im Gasthaus zum Engel in Göbrichen landw. Besprechung.

Mosbach. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Lohrbach landw. Besprechung.

Buchen. Nachmittags halb 3 Uhr in der Gastwirtschaft des Z. A. Wittenmann dahier Bezirksversammlung.

Sinsheim. Nachmittags 3 Uhr in Sinsheim Generalversammlung des landw. Bezirksvereins.

Waldkirch. Nachmittags halb 3 Uhr in der Wirtschaft des Bürgermeisters Blattmann in Altsimonswald landwirtschaftliche Besprechung.

Landw. Konsumverein Reichenbach bei Hornberg. Nachmittags halb 4 Uhr im Gasthaus zur Krone dahier Generalversammlung.

Spar- und Darlehenskassenverein Freiamt. Nachmittags 2 Uhr im Lammwirthshaus zu Reichenbach Generalversammlung.

Landw. Konsumverein Leipferdingen. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Kreuz dahier Generalversammlung.

Landw. Konsum- und Absatzverein Blumenfeld. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Sonne dahier Generalversammlung.

Stetten a. F. M. Nachmittags halb 3 Uhr im Gasthaus zum Kreuz dahier Generalversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und Besprechung.

Stodach. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Krone in Müldshöf — Somburg — landw. Besprechung.

Dienstag, den 12. d. Mts.:

Spar- und Darlehenskassenverein Plankenloch. Abends halb 8 Uhr im Gasthaus zur Blume dahier Generalversammlung.

Landw. Konsum- und Absatzverein Handbühlshaus. Abends 8 Uhr im Gasthaus zur Traube dahier Generalversammlung.

Hermann Schmoller & Cie.

Kaiserstrasse Nr. 135.

So lange der Vorrath reicht, verkaufen wir:

- 1 Kasten Damen-Corsets 50 Pfg.
- 1 Kasten Damen-Corsets 1.00 Mf.
- 1 Kasten Damen-Corsets 1.50 Mf.

- 1 Kasten Tischdecken mit Franzen 1.75 Mf.
- 1 Kasten Waffeldecken 1.35 Mf.
- 1 Kasten Stickereien weit unter Preis.

Ein Kasten seidene Lavallières mit Franzen 35 Pfg.

2639

Verkauf von Bauplänen zu Freiburg im Breisgau.

In vorzüglicher Geschäftslage an der Kaiserstraße beim neu umgestalteten Martinshof hat die Stadtgemeinde Freiburg im Breisgau 3 Baupläne:

- a) Nr. 124 mit 156 qm,
- b) Nr. 126 mit 214 qm bezw. 272 qm und
- c) Nr. 128 mit 238 qm

zu verkaufen.

Dieselben eignen sich zum Betriebe jeglichen Geschäfts. Das Haus b wird mit dem Rechte und der Verpflichtung verkauft, über der Straßendurchfahrt an das Thor anzubauen (mit ca. 58 qm Fläche). Dieser Theil wird demnach zwei Fronten nach beiden Seiten der Kaiserstraße erhalten und deshalb für Ausstellungswecke (Konfektion), für ein Café-Restaurant, oder dergleichen (auch im 2. Stock) besonders geeignet sein.

Das Haus c ist ein Eckhaus mit 2 Schaufensterfronten. Die Pläne können getrennt oder zusammen ersteigert werden. Die Pläne und sonstige Bedingungen liegen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird. Der Lageplan und die Bedingungen können gegen Vorauszahlung von 1 M. bezogen werden.

Die öffentliche Versteigerung findet am Montag den 11. März d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Grundbuchamt der Stadt Freiburg statt; zur Ertheilung des Zuschlags wird die Genehmigung des Stadtraths vorbehalten. Freiburg im Breisgau, den 27. Februar 1901.

Städt. Hochbauamt.
Thoma. 1155a.3.3

Für Braumeister- und sonstige Vorderstellen

Können aus dem Kreise der Absolventen unserer Anstalt tüchtige Kräfte leicht nachgewiesen werden. 650a

Münchener Brauerakademie Dr. Doemens.

Empfehlung.

Zeige hiermit die Eröffnung eines Ateliers für Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben vom einfachsten bis zum feinsten Genre höf. an und bitte die geehrten Herrschaften, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. B3526

Hochachtung

Auguste Brechtel, Damenschneiderin,
Kaiserstraße 8. 3. Stock links.

Landwirtschaftlicher Konsumverein Schluchtern Bezirk Eppingen.

G. S. u. u. S.

Der Konsumverein Schluchtern hat einen

gemeinschaftlichen Milchverkauf

eingeführt und werden noch Abnehmer gesucht. Der Milchverkauf findet statt in Mengen von 5 Liter an und erfolgt der Versandt in 5 Liter-, 10 Liter- und 20 Liter-tannen. Die Milch wird an den Hauptbahnhof Karlsruhe geliefert und wird für Unverfälschtheit Garantie geleistet.

Je nach der Menge des zu liefernden Quantum stellt sich der Preis frei Hauptbahnhof Karlsruhe auf 14 1/2 bis 16 Pfg. per Liter. 1285a

Sattelmair.

Vorstand d. Konf. Vereins Schluchtern.

Zapf-Wirthschaft

gute Lage, freundliche, große Räume, schöne Einrichtung, per 1. April zu vergeben. Megeer bevorzucht. Näheres durch Adolph Jost, Kaiser-Allee 63. B3516.2.1

Weißstiden.

Ein Fräulein empfiehlt sich im Weißstiden von den einfachsten bis zu den feinsten Arbeiten. Aussternern werden verlässlich. Degenfeldstr. 6. 3. Stock. rechts. B3517.2.1

Ein Kind

wird gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt oder geringe monatliche Zahlung in liebevolle Pflege genommen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Werthe Pferten wolle man unter Nr. B3295 an die Exp. der „Bad. Presse“ senden. 2.1

Seitz'sche Asbest-Weinfilter

zum Filtern von trübem Flaschenweinen, Reben von Weiß- und Rothwein, Obstwein, Cognac, Likören, ohne jede Geschmacksabgabe.

Wein-Asbest in Originalpackungen

empfehlen zu Fabrikpreisen die Niederlage für Karlsruhe

Gust. Dittmar,

14020 Karlstrasse 60. Prospekte zu Diensten.



Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismarckstraße 55, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe: Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Antell-, Klappleitern. Ferner: 17555 Transmissions- und Schleitleitern in bester Ausführung.

Im unterzeichneten Verlage erschien fobem:

Die soziale Lage der Pforzheimer Bijouterie-Arbeiter.

Bearbeitet von dem

Grossherzoglichen Fabrikinspektor Fuchs.

Bericht

erstattet an das Großherzogliche Ministerium des Innern

und herausgegeben

von der Großherzoglich Badischen Fabrikinspektion.

Preis Mk. 2.—, nach Auswärts Mk. 2.30.

Ferd. Thiergarten's Verlag

(Bad. Presse) Karlsruhe.

2 große, fein möblierte Zimmer

hat mit oder ohne Kost abzugeben eine Offizierswitwe an einen älteren Offizier oder Beamten, nahe bei der elektr. Bahn. Zu erfragen unter Nr. B3120 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Eine Frau empfiehlt sich zur bevorstehenden Konfirmation zum Kochen; ebenfalls ist auch Aushilfe Sonntags in Wirthschaften. B3513

Näheres Bismarckstraße 15, IV.

Damen finden diskrete Auf-

nahme und sorgsamste Verpflegung bei Frau

Müller, Hebamme, Straßburg

i. G., St. Barbarastraße 10 I. u. 10.9

Wer leicht einer tücht., fein gebild. Witwe mit schöner Einrichtung 80 M. gegen sicheres Unter-

stand. Gest. Df. u. B3520 bef. die Exped. der „Bad. Presse“.

Lebensstellung

oder Betheiligung

wünscht ein verheirateter Kaufmann

in einem nachweisbar guten Unternehmen. Gest. Df. unt. Nr. 2256 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Mann,

der sich zum Hausburgen und Ausländer eignet, gesucht.

Eintritt sofort oder 1. April. Buchhandlung Karl Wals, Durlach. 2506.2.2

Jahrgängerstr. 11 sind 2 Mansarden-

Wohnungen (3. St.), die eine von 2 Zimmern und Küche und die andere von 1 Zimmer und Küche per

1. April zu vermieten. B3529.2.1

Zu erfragen im 2. Stock rechts.

Kinder-Confection.

Eingang sämtlicher Neuheiten in reichhaltigen Fortimenten.

Für Knaben:
**Anzüge,
Paletots,
Jacken,**

Für Mädchen:
**Kleider,
Blousen,
Jacken,**

Capes.

Große Auswahl in **Backfisch-Costümen.**

S. Model.

2661

Bekanntmachung.

Zeichnung

M. 18000 000.— 4% Anleihe der Stadt Freiburg i. Br. v. 1900.

Rückzahlung durch Verlosung bis 1. Oktober 1904,
durch verstärkte Verlosung oder Tilgung bis 1. April 1905 ausgeschlossen.

Die Stadt Freiburg i. Br. hat von der durch Beschluss des Bürger-Ausschusses vom 19. Februar 1900 und staatliche Autorisation vom 12. März 1900 genehmigten 4% Anleihe von M. 10 Millionen, wovon im vergangenen Jahre M. 5 Millionen zur Zeichnung aufgelegt wurden, einen weiteren Teilbetrag von

M. 3000 000.—

begeben.

Hiervon werden

M. 1800 000.—

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet ab **Montag den 11. März a. c.**
in Mannheim bei der Filiale der Dresdner Bank in Mannheim,
in Karlsruhe bei dem Bankhause Veit L. Homburger,
in Freiburg i. Br. bei dem Bankhause Ed. Kauffmann-Fehr,
in Frankfurt a. M. " " L. & E. Wertheimer,
in Baden-Baden bei der Bankcommandite Meyer & Diss,
in Strassburg bei der Bank von Elsass & Lothringen
während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt.
Früherer Schluss der Zeichnung bleibt vorbehalten.
2. Der Zeichnungspreis beträgt **101 1/4 %** zuzüglich der Stückzinsen à 4% vom 1. Oktober bis zum Abnahmetage. Ausserdem hat der Zeichner den halben Schlusschein-Stempel zu tragen.
3. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5% in baar oder der Zeichnungsstelle genehmen Wertpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zuteilung wird den Zeichnerp alsbald nach Schluss der Zeichnung bekannt gegeben. Beträgt dieselbe weniger als die Zeichnung, so wird der überschüssende Betrag der Sicherheit zur Verfügung gestellt.
5. Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat am 16. März a. c. bis spätestens 30. März a. c. zu erfolgen. Bei der Abnahme wird die Sicherheit, soweit sie nicht vorher schon zurückgegeben ist, verrechnet bezw. zur Verfügung gestellt. Die Zulassung der M. 3000 000.— zum Börsenhandel wird beantragt werden.

Mannheim, Karlsruhe, Freiburg i. Br., den 7. März 1901.

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim. Veit L. Homburger.
Ed. Kauffmann-Fehr.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Johann Birmelin

Kanzleirat bei Sr. Evang. Oberkirchenrat

heute Früh 1/4 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden unerwartet schnell zu sich zu rufen.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 7. März 1901.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes aus statt.
Trauerhaus: Klauereckstraße 3, 2. Stock.

Offene Stellen

besteht für Prinzipale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe Abfertigung für Stellenvermittlung, Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Badens und der Platz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München M. B. München verbündet. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis. fcco.

Suche eine Geometerhilfsstelle bei einem badischen Stat.- oder Bezirksgeometer. Guido Kummel, Weingarten, D.M. Ravensburg in Württemberg. 1294a.3.1

Schreiner-Gesuch.
Ein Arbeiter auf Möbel kann eintreten bei 2649
Franz Gresser,
Waldbornstraße 7.

Fuhrknecht.
ein durchaus zuverlässiger, welcher stadtkundig und mit guten Empfehlungen versehen ist, findet bei mir für sofort dauernde Stelle.
August Enz,
Naturreis-Handlung und Eisfabrik, Karlsstraße 12. 2633.2.2

Arbeiter-Gesuch.
Ein zuverlässiger, stadtkundiger Arbeiter, der mit Pferden umgehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres unt. Nr. B3514 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein braves und tüchtiges **Kindermädchen** zu einem kleinen Kinde gegen hohen Lohn gesucht. Offerten an Frau Hermann Rothschild, Mannheim, C 7, 12. B3527

Büchlerin-Gesuch.
Begen Bezug kann eine tüchtige Feinbüglerin eine handige gute Stubschaft im Ausbügeln übernehmen. Das Nähere Adlerstraße 18 a, 2. Stock, Seitenbau. B3510

Kochschülerinnen.
Junge Mädchen, welche sich in der bürgerlichen sowie feineren Küche ausbilden wollen, werden auf 1. April angenommen in der B3511.2.1
Kochschule von Frau Eggenmeyer, Akademiestraße 65, 2. St.

Schreinerlehrling-Gesuch.
Ein braver Junge aus ordentlicher Familie kann in die Lehre treten bei **Franz Gresser, Schreinermeister,**
Waldbornstraße 7. 2645*

Unterricht u. Nachhilfe

in Masch.-Zeichnen-Elemente, Konstruktions- und Festigkeitslehre von Kraft- und Transport-Maschinen. Offert. unt. Nr. B3501 befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Ein Kinderfahrgewagen, ein Weidlich, ein Nachttisch ist zu verkaufen. B3532 Marienstr. 45, 4. St. links laut.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Tüchtige **Rock- und Tailleur-arbeiterinnen** für dauernde Stellung sofort gesucht. 2641.2.1
Geschw. Traub, Robes
Zähringerstraße 77.

Ein Mädchen

zur Beihilfe für Buchbinderarbeiten wird sofort gesucht.
2643 **S. Model.**
In meinem Waarenagenturen-, Wein- und Forrage-Geschäft ist eine

Volontär-Stelle

zu besetzen. 813*
Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

Ein braver Junge, welcher Lust hat, die **Brot- u. Feinbäckerei** gründlich zu erlernen, kann auf Dürern gegen sofortige Bezahlung in die Lehre treten. B3530.2.1
Heinrich Schilling,
Brot- u. Feinbäckerei, Gartenstr. 62.

Gärtnerlehrling.

Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen zu Dürern eintreten. 2008.6.5
Wilhelm Hainmüller,
Ettlingerstraße 69.

Comptoirist.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der mit allen Comptoir-Arbeiten, der franz. u. engl. Korrespondenz vertraut ist, sucht gestützt auf La. Zeugnisse u. Refer. unter mäßigen Anpr. bald **Anstellung** in einem hiesigen En gros-Gaule oder Fabrikgeschäft. Offerten u. B3521 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haushälterin.

Ein Fräulein zur selbständigen Führung eines Haushaltes sucht Stellung hierher. Offerten bitte man unter Nr. B3522 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

2 Wohnungen

von je 3 Zimmern, Küche und Zehgehör sind per sofort zu vermieten. Zu erfragen: Augustenstr. 79, im Laden. B3121.3.2

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Küche ist per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Zins 280 Mk. pro Jahr. Zu erfragen bei **Wwe. Schmid, Kaiserstraße 112,** und Nachmittags von 2-4 Uhr **Amalienstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch.** B3515.2.1

Scheffelstraße 20 ist eine **Wohnung** von 1 gr. Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B3512

Gesucht eine Wohnung

von 2 oder 3 Zimmern auf 1. Juli in der Nähe der **Alerapothete, Schützenstraße.** Offerten sind unter Nr. B3499 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Fräulein

sucht per 1. April möbl., vollst. ungenirt. Zimmer. Gefl. Off. m. Preisang. an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ u. B3531

Zimmer mit Pension

von einem jungen Mann gesucht. Offert. m. Preisang. unt. Nr. B3500 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Confirmations-

Gesangbücher

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen 2666.2.1

Ludwig Erhardt,
Erbsprinzenstraße 27.

Wirklich gut

sind die **gebrannten Kaffees**
per Pfund Mk. 1.20
" " " " Mk. 1.40
" " " " Mk. 1.60
" " " " Mk. 1.80

bei **Otto Lampson,**
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon 1361.

Aechten Malaga

infolge direkten Bezuges
die ganze Flasche **M. 1.90**
empfehlen

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon 1361.

Holl. Schellfische

lebend frisch jeden Donnerstag eintreffend, empfehlen 2615

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon 1361.

Gewässerte

Stockfische
in bekannter Güte empfehlen

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon 1361.

Einen guten deutschen

Cognac

die ganze Flasche **M. 1.90**
erhält man bei 2617

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon 1361.

Ger. Lachs in Aufschnitt,

Nieler Büdlinge,

täglich Sendung,
sowie **Salm, Hummer, Lachs zc. zc.** konferviert empfehlen 2618

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon 1361.

Gemischte

Marmelade,

hochfein,
10 Pfund-Eimer
nur **Mk. 2.50**
bei 771*

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon Nr. 1361.

Gänselebern

werden bis Mitte April fortwährend angekauft. Kreuzstr. 10, b. der St. Kirche

Zu verkaufen

ist ein neuer vieräderiger **Wagen,** auf Federn gehend, ganz gebedt und verschleißbar mit Chaise; eignet sich für Metzger, Bäcker und Milchhändler. Zu erfragen **Degenfeldstr. 10** bei **Wagner Schäfer.** B3528.2.1

Durlacherstraße 28 ist im 2. Stock ein einfach möbliertes, nach der Straße geh. **Zimmer** auf 15. März oder später zu vermieten. Näheres das. parterre. B3456.2.2

Ein jüngerer **Kaufmann** sucht in der Nähe des **Mühlburger Thores** ein möbliertes **Zimmer** mit **Kaffe.** Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Nr. B3523 an die Exped. der „Bad. Presse“

Danksgiving.

Für die vielen Kranzspenden und Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Julius Köllenberger,

Weinhändler

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Ganz besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer **Brücker** für die liebevollen Besuche und tröstenden Worte, den Schwestern der evangl. Krankenpflegeanstalt, **Luisenstraße 34** für die ausdauernde Pflege, dem Gesangsverein „**Concordia**“ für den erhabenen Trauergesang, für die schönen Nachrufe und Kranzspenden am Grabe von Seiten der freiwilligen Feuerwehr, sowie der Vereine „**Karlsruher Tourenclub**“, „**Rudercub Salamander**“ und „**Bürgergesellschaft**“.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2636

Groß. bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Herstellung von etwa 200 qm neuen Pflaster aus rothem Sandstein, vor dem Hauptportal des hiesigen Personenbahnhofes, soll im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden. 2596.2.2

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Stationserweiterung Muggensturm.

Die nachverzeichneten Arbeiten im Gesamtbetrage von circa 15,000 M zur Erweiterung der Station Muggensturm sollen im Wege öffentlichen Angebots vergeben werden:

Auerbach. Nutzholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Auerbach versteigert Donnerstag den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, aus ihrem Gemeindewald Winderhalde mit Borgriff bis 1. November d. Js.:

Weingarten. Stammholz-Versteigerung.

Am Montag den 11. März, Vormittags 8 Uhr beginnend, werden im hiesigen Gemeindewald 72 Eichen, 26 Pappeln, 17 Forsten, 2 Eibeer und 1 Erle öffentlich versteigert. 1254a.2.2

Wärteringesuch.

Die Stelle einer Wärterin in der Kreispostanstalt Hub (Station Otterweier) mit einem Anfangsgehalt von 20 Mark monatlich und freier Station ist zum 1. April d. J. zu besetzen. 1248a.2.2

Steigerung & Antündigung.

Auf Antrag der Miteigentümer wird der Erbauseinanderlegung wegen am Montag den 18. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Amtszimmer des Gr. Notariats III dahier, Steinfstraße 23, das zum Nachlaß des Privatiers Christian Singer hier gehörige dreistöckige Wohnhaus Westendstraße Nr. 50 hier mit Seitenflügel und 5 a 30 qm Flächeninhalt im Anschlag von 80,000 M öffentlich zu Eigentum versteigert und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Haus-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der Frau Sena Sprößler Pauline Wieland Witwe hier wird auf Antrag der Beteiligten am Freitag den 15. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Amtszimmer des Gr. Notariats Karlsruhe V der Theilung wegen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt das in der Hirschstrasse dahier mit Nr. 88 bezeichnete dreistöckige Wohnhaus mit kleinem Garten, taxirt zu 44,000 M. Die Versteigerungsgebäude können im Amtszimmer - Amalienstraße 19 - eingesehen werden. 2647.2.1

Sandweiler Holzversteigerung

Die Gemeinde Sandweiler versteigert am Montag den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Distrikt III, Gegenauf: 71 Eichenstämme, mehrere darunter über 4 Fessmeter, 43 Eichenabfälle, 178 Fichten, 29 Rothbuchen, 56 Hainbuchen, 16 Nussbäume, 28 Erlen, und 2 Maßholder, 10 Ster eichen Küstholz und 17 Ster Nusskernholz. Am Dienstag den 12. März und Mittwoch den 13. März d. J., jeweils Vormittags 10 Uhr anfangend: 243 Ster eichen und buchen Scheitholz u. 11302 Stück buchene und gemischte Wellen. Sandweiler, den 5. März 1901. Bürgermeisteramt. Peter. 1298a.2.1 vdt. Schulz, Rathschr.

Architekt gesucht.

Bewerber wollen sich gefl. unter Anschluß von beglaubigten Zeugnisabschriften über theoretische u. praktische Ausbildung nebst Angabe eines Lebenslaufes, sowie ihrer Gehaltsansprüche alsbald bei unterzeichnetem Stelle schriftlich melden. 1210a.2.2

Grünwinkel. Straßen-Laternen.

Die Gemeinde Grünwinkel hat durch die Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung die entbehrlich gewordenen, noch gut erhaltenen Straßen-Laternen billig zu verkaufen. Diehaber wollen sich an das Bürgermeisteramt daselbst wenden. Grünwinkel, den 4. März 1901. Das Bürgermeisteramt. Fahrer. 1249a.3.2

Haus

mit Einfahrt und großer Hofstätte, gut rentierend, für Geschäftsleute oder Private geeignet, unter coulantem Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1850 zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jeder Einkauf ein Ersparniß.

- Ein Frottirlappen 2 Pfg.
- Ein Frottir-Handschuh 6 Pfg.
- Ein Wischtuch, Leder-Imitation 9 Pfg.
- Eine Brenmmaschine 14 Pfg.
- Eine Brennscheere 6 Pfg.
- Ein Mocca-Tässchen mit Unterteller 5 Pfg.
- Ein Theesieb mit Anhänger 4 Pfg.
- Ein Glas-Menage für Pfeffer und Salz 6 Pfg.
- Ein 1/2 Dutzend Lichtmanschetten 16 Pfg.
- Ein Bürgerliches Kochbuch 48 Pfg.
- Ein Paar Damen-Hausschuhe 68 Pfg.
- Ein Paar chice Damen Glanzschuhe 158 Pfg.
- Eine 2 Pfd. Büchse la. Schnittbohnen 23 Pfg.

Ein großer Posten
Corsetts
enorm billig.
Kaufhaus
Max Michelsonn,
Hamburger Engros-Lager,
167 Kaiserstrasse 167.

Für Erstkommunikanten
empfehle:
Anzüge für Knaben
in größter Auswahl, guter Verarbeitung und elegantem Schnitt. M. 10.-, 12.-, 14.-, 16.-, 18.-, 20.-.

Anzüge nach Maass
unter Garantie für solide Verarbeitung u. guten Sitz, Spezialqualitäten M. 18.- bis M. 26.-.
Größtes Lager
in schwarzen und farbigen **Kleiderstoffen,**
Ausstouer-Artikeln
etc. etc.
Johann Hertenstein,
Herrenstrasse 25,
Ede Erbspringenstr.
Kaiserstrasse 115,
nähest der St. Kirche. 2652

1 Acker oder Wiese
wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 18502 in der Exp. d. „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1
Zither-Verkauf.
Eine fast noch neue Zither ist sofort billig zu verkaufen. B3519
Wilhelmstr. 2, im Laden.

Fischhalle
Kaiserstraße 36.
Heute frisch eingetroffen:
la. holl. Schellfische,
la. holl. Cabeljan,
leb. frische Zander,
Hecht, Stint,
grüne Heringe,
frisch gewäss. Stoanische.
H. Pfefferle,
Kaiserstr. 36, Ede Kronenstr.
Freitag auf dem Werderplatzmarkt. 2651

!! Blumenkohl !!
per Stück nur 18 und 20 Pfg.,
Blumenkohl,
circa 500 Stück, auf dem Transport etwas beschädigt,
per Stück 15 Pfennig,
solange Vorrath.
M. Pannasch,
Eler, Obst en gros und en detail,
50 Bahlingerstraße 50.
Telephon 497. 2660.2.1

A. L. Beck,
Kaiserstraße 150,
Telephon 335,

empfehle 2654
holl. Angelschellfische,
Cabeljan, Hechte,
Zander, Rothzungen,
Ostender Soles, Rhein-
saln, amerik. Salm.
la. frisch gewässerte
Stockfische.
Feinst marinierte
Heringe, Dismarck-
heringe, Holländische,
Delikatess-Heringe in
versch. Saucen.
Recht russischen Caviar,
geräucherter Lachs.

Schottischer Schäferhund
entsprungen.
In der Gütigkalle hier ist gestern Abend ein schott. Schäferhund, dunkel mit gelben Füßen, auf den Namen „Kora“ gehend, entsprungen. Abzuliefern bei 2662.2.1
Groß. Güterverwaltung Karlsruhe,
Eigentumsvermittlung.
In erster Geschäftsloge der Kaiserstraße wird per sofort oder später ein **größeres Geschäftslokal** mit 2 od. 3 Schaufenstern zu mieten gesucht.
Geht. Offert. mit Preisangabe unter M. W. 248 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1291a.2.1

Wirthsgesuch.
Für eine gangbare Wirthschaft werden per 1. April tüchtige Wirthsleute als Zäppler gesucht.
Zu erfragen unter Nr. B3524 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Stickerinnen,
welche in Gold- und Seidenstickerei geübt sind, werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Dauernde Anstellung gegen hohen Lohn. 1296a
Bonner Fahnenfabrik
in Bonn.

Höchste Neuheit
dieser Saison.
Unentbehrlich
für die Strasse u. Reise.

Wetter-Capes mit Sturmkragen aus imprägn. Gebirgs- und Kameelhaarloden.
Wetter-Capes mit Capuchon aus imprägn. Gebirgs- und Kameelhaarloden.
Wetter-Capes mit Sturmkragen aus absolut wasserdichten und wetterfesten Kammgarn.
Wetter-Capes mit Capuchon aus absolut wasserdichten und wetterfesten Kammgarn.
Wetter-Capes mit und ohne Capuchon aus Gummi-Stoffen.
Wetter-Capes sind 110, 120 und 130 cm lang und schützen bei Regen die Kleidung.
Wetter-Capes in allen Preislagen von den einfachsten bis eleganten Genres.

S. Model.

Das Stimmen,
sowie
Reparaturen
an
Flügeln, Pianinos
und
Harmoniums
in solidester Ausführung
übernimmt zu mässigen
18170 Preisen 39
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

DAVID'S
MIGNON-
KAKAO
Pr. Pfl. Mk. 1.80, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Schweiz.
FR. DAVID SÖHNE, NALLE A.S.
Produkt mit Angabe nächster Niederlage stetig lieferbar.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 16892
Erbprinzenstrasse 21, 2. Stod.

I. Baden-Badener
Hamilton Geldlotterie
Loose à 1 Mk. Porto und Liste
II " à 10 " 25 Pf. extra.
Ziehung sicher 19.-20. April.
2288 Goldgewinne zahlbar
ohne Abzug im Betrage
v. Mk. 42 000
1 Gew. = **20 000**
1 Gew. = **Mk. 5 000**
2 Gew. = **2 000**
4 Gew. = **2 000**
20 Gew. = **2 000**
100 " = **2 000**
200 " = **2 000**
560 " = **2 800**
1400 Gew. = **4 200**
1892-1911
empfiehlt **J. Stürmer,**
General-Debit Strassburg i. E.
Wiederverkäufer werden gesucht.

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin S.W. 48,
Bühelstrasse 134. 1188a.3

Südweststadt, B344
In einem guten, kräftigen
Mittags- und Abendtisch
können noch einige Herren teilnehmen.
Näheres **Karlstrasse 93** im Laden.

Emser Pastillen
mit Plombe,
dargestellt aus den echten Salzen
der König Wilhelms-Felsen-
quellen, sind ein bewährtes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Magenschwäche
und Verdauungsstörung.
Zum Gurgeln, Inhaliren
und zur Verstärkung des Emser
Wassers beim Trinken benutze
man das aus den nämlichen
Quellen gewonnene natürliche

Emser Quellsalz
mit Plombe.
Um keine Nachahmungen zu
erhalten, beachte man, dass jede
Verpackung mit einer Plombe
verschlossen ist und vorange-
ausdrücklich

Emser Pastillen
mit Plombe
oder
Emser Quellsalz
mit Plombe.
Vorrätig in **Karlsruhe** in den
Apotheken und Drogenhandlungen.

Anthracitföhlen
(Würfel)
1-5 Jtr. M. 1.85 pr. Jtr., ab 6 Jtr.
pr. Jtr. M. 1.80 liefert 2198*

Hugo Böhne,
Kaiserstrasse 110, 4. Stod.

Wer einmal weiß
wie dauerhaft, angenehm
und zweckentsprechend eine
durchbrochene

Ledermatte
ist, zieht solche entschieden jedem
anderen Fußträger aus Eisen oder
Drabt vor, denn die Dauerhaftig-
keit kann auf Jahrzehnte garantiert
werden. 1246.55
Ledermatte aus prima
Sohlleber in 3 Größen empfiehlt
Herm. Ries, Karlsruhe,
Friedrichsplatz 4.
Großes Lager in
**Cocos-, Stroh-, Einsen-,
Korkmatte** und **Coco-
läufer.**

Dr. Siestaverg 56 Hamburg, Buch
Frauen-Blut- färbung,
wo 1 1/2 M. Nachg.
Buch über die Ehe u. f. w. 1 1/2 M. Nachg.

Schweizerei
inmitten der Stadt **Ludwig-**
hafen a. Rh., Stallung für
ca. 30 Stück Vieh, Heuschuppen, Ma-
gazin, Milchhalle, Wohnung und
großer Hof, sehr preiswerth zu ver-
kaufen oder zu vermieten.
Näheres bei dem Eigentümer

Gebr. Herz,
Prinzregentenstr. 11, 1118a.3.2

Franz. Englisch.
Gründlichen Unterricht erteilt
B3201 **F. Rademaker,**
Sophienstrasse 40, 3. Stock.
NB. Ermässigt Honorar für
Kaufleute und Polytechniker. 6.2

Kapital.
10-20 000 Mark Anteilsscheine
an einem Fabrik-Unternehmen im
Karlsruher Bezirk mit guter Ren-
tabilität und hohen Dividenden Umsätze
halber zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B2781 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ 4.4

Spezialgeldhäft
in verkehrsreicher Gegend von tapi-
talträchtigen Kaufmann zu mieten
oder kaufen

gejucht.
Cigarrengeschäft ob **Wein-**
n. Liqueur-Kleinverkauf
bevorzugt. Offerten unter Nr. 1229a
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten. 2.2

Herrenfahrrad (Dürkopp)
mit Zubehör für 130 M. zu ver-
kaufen. **Moltkestrasse 2, Portier.**
Besichtigung Nachmittags. B3507

Ein Sitzwagen,
wenig gebraucht, ist zu verkaufen.
B3506 **Durlacherstr. 4, 2. St., IIs.**

Heirath.
Zwei Fräulein (Freundinnen) aus
guter Familie, Anf. 25 u. 30er Jahre
(kat.), etwas Vermögen, tüchtig in der
Haushaltung, wünschen sich bald zu
verheirathen. Bevorzugt besserer Ge-
schäftsmanu od. Beamter. Nur ernstg.
Offert. in Photogr. unt. Nr. B3508
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Heirath.
Einem tüchtigen Fräulein aus acht-
barer Familie, kat., mit Vermögen,
wäre Gelegenheit geboten, in ein
besseres Geschäft einzubeirathen. Ver-
schwiegenheit Ehrensache. 2.1
Anträge mit Photographie befehle
man unter Nr. 1297a in der Exped.
der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Fröhliche Ostern.
Ein Fräulein mit schönem Ver-
mögen wünscht sich mit einem Herrn
mit gutem, friedliebendem Charakter
zu verheirathen. Herrcn vom Militär
nicht ausgeschlossen. Photographie
Hauptbedingung, sonst werthlos.
Offerten unter Nr. B3504 an die
Expedit. der „Bad. Presse“.

Heirath.
Besitzer eines flottgehend. Gasthofes
i. Manges, 30 Jahre alt, wünscht be-
hufs bald. Verheirathung mit junger
Dame oder kinderloser Witwe mit
Vermögen in Korrespondenz zu treten.
Nur ernstgemeinte Offerten mit Pho-
tographie u. L. 1901 postl. **Villagen.**
Bermittlung verboten. 1274a.3.2

Ein Zimmer an einem
hoff. Herrn für lof. zu verm. B3509

Geschwister Knopf.
Freitag den 8. d. M.,
Fortsetzung des Verkaufes von
Damen-Glacéhandschuhen Paar **62 Pfg.**
Herren-Glacéhandschuhen „ **62 „**
Herren-Hosenträgern Paar **23 u. 28 „**
so lange Vorrath reicht.